

Buchbesprechungen

Autor(en): **J.B.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

23. Mo. Linus, Papst und M. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
24. Di. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
25. Mi. Fest des hl. Landesvaters Bruder Klaus. Bezirkswallfahrt von Dörneck-Thierstein. 6.00—9.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 13.30 Uhr Rosenkranz, Predigt, Aussetzung des Allerheiligsten und Segensandacht. 15.00 Uhr Vesper.
26. Do. Kirchweihe der Kathedrale von Solothurn. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
27. Fr. Kosmas und Damian, Mart. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
28. Muttergottes-Samstag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
29. 16. So. n. Pf. und Fest des hl. Erzengels Michael. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Pontifikalamt mit feierlicher Profeß. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
30. Mo. Urs und Viktor, Mart., Stadt- und Landpatrone von Solothurn. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

Oktober:

1. Di. Remigius, Kirchenpatron von Metzerlen/Mariastein. 8.30 Uhr in Mariastein Hochamt. 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst in Metzerlen. 15.00 Uhr Vesper.

BUCHBESPRECHUNGEN

Barbara von Blarer: Eve Lavallière. 124 Seiten. Benziger Verlag.

In spannender Folge erzählt die Verfasserin der Jugend das Leben der um die Jahrhundertwende berühmten Pariser Schauspielerin Eve Lavallière. Das Buch ist berufen, eine große Mission bei der modernen Jugend zu erfüllen, denn unaufdringlich ist eine Fülle von erzieherischen und religiösen Werten hineingewoben. Die Schauspielerin steht in ihrem ersten Lebensabschnitt und auf der Höhe ihrer Erfolge durchaus nicht als «fromme Jungfer» und Heilige vor der Jugend. Trotzdem zeigt sie sich als ein herrliches, ja klassisches Beispiel, wie der junge, talentierte Mensch auch bei ungünstigen Lebensbedingungen zu Erfolgen aufsteigen kann, wenn er mit eiserner Energie ein klar gestecktes Lebensziel verfolgt. Wie aber Lavallière im Zenit ihrer Erfolge den Ruf des Herrn vernimmt, wohl als Lohn für ihre tätige Nächstenliebe, da strebt sie ihrem neu erkannten übernatür-

lichen Lebensziel mit der gleichen un-nachgiebigen Konsequenz zu, wie sie einst im Theater ihr weltliches Ziel, das Berühmtwerden, verfolgte. Nachdem sich ihr die Welt des Religiösen erschlossen, kennt sie auch da keine Halbheiten mehr. Sie kehrt ihrer glänzenden Künstlerlaufbahn den Rücken, opfert ihren Reichtum und alles, woran sich der Mensch klammern möchte, denn so schrieb sie: «Hingabe ist Reichtum und Freude. Hingabe ist Liebe und Glaube. Hingabe ist alles . . .» Zahlreiche Federzeichnungen begleiten die Erzählungen und bieten dem jugendlichen Leser auch etwas für das Auge. Diese treffliche Biographie sollte in keiner Jugend- und Pfarreibibliothek fehlen.

P. Placidus

Internationale Ausstellung von Briefmarken mit christlichen Motiven.

Es dürfte wohl nur wenigen bekannt sein, daß in der Schweiz eine Gruppe von Briefmarkensammlern sich ausschließlich



Leider haben immer noch viele Abonnenten den Jahresbeitrag nicht bezahlt. Wir erlauben uns daher, denselben anfangs September per Nachnahme einzufordern.

dem christlichen Motiv widmet. Um ihr Bemühen zu verwirklichen, stehen sie in regem Kontakt mit dem Weltbund Sankt Gabriel — Union mondiale St. Gabriel in der alten und neuen Welt. Um noch weitere Kreise für das christliche Motiv, das ja auch Musik, Dichtung, Malerei und Wissenschaft umfaßt, im Markenbild zu begeistern, beschlossen sie, vom 6. bis 15. September 1957 im Fürstensaal des Klosters Einsiedeln eine internationale Ausstellung durchzuführen. Das Patronat hat in entgegenkommender Weise der hochwürdigste Gnädige Herr Abt Benno Gut OSB von Maria Einsiedeln übernommen. Verbunden mit der Ausstellung wird eine kleine Schau, bestehend aus Dokumenten und Handschriften aus dem Klosterarchiv, die Klostersgeschichte illustrieren.

Wenn einmal Goethe sagen konnte, «das tiefste Thema der Weltgeschichte ist die Religion», so gehört das christliche Markenbild zum erhabensten und unerschöpflichsten Gegenstand der philatelistischen Welt. Es ist erstaunlich, welche ungeahnte Fülle von christlichen Darstellungen und Hinweisen auf christliches Gedankengut im Markenbild zu entdecken ist.

Mit den Sammlungen, welche die Aussteller hier der Öffentlichkeit zeigen, verfolgen sie ein doppeltes Ziel. Einerseits wollen sie eine Mission erfüllen: Sie machen die Menschen, die heute oft scheinbar so arm sind an hohen Idealen, darauf aufmerksam, daß sogar in alltäglichen Dingen, wie es die Briefmarken sind, christliches Gedankengut in so mannigfaltiger Weise entgegentritt. Andererseits möchten sie, wie schon erwähnt, recht viele dazu anregen, daß auch sie sich in ihrer Sammelfreude dem christlichen Motiv zuwenden. Das christliche Motiv umfaßt die ganze christliche Welt.

Benzigers Einsiedler Kalender für das Jahr 1958. 118. Jahrgang. 112 Seiten. Fr. 1.90.

Er ist wiederum das liebgewohnte Haus- und Familienbuch. Wie Sternenglanz steht das Motto vom «Licht der Mutter» über der Chronik der Einsiedler Hoch-

feste, über sorgfältig ausgewählten und stimmungsvoll illustrierten Volkserzählungen und traulicher Poesie, über dem Bilderbuch des Wallfahrts- und Waldstättjahres und über dem gerne miterlebten Friedhofgang der Totenehrung. Daneben sorgen «Unsere nationalen Spiele», Humor- und Bücherseiten, eine umfangreiche Weltrundschau, Rebus und Marktverzeichnis für Abwechslung und Kurzweil. Die Einsiedler «Haus-Brattig» kann im großen Reigen der immer schöner werdenden Volkskalender wohl bestehen. Er hat in unsern Familien ein Hausrecht erworben, das er nicht mehr verlieren, wohl aber immer wieder neu verdienen möchte. Er sei uns wiederum herzlich willkommen.

Dienen und Helfen, Neue Folge Heft 12, St. Antoniusverlag, Solothurn. Kramer Josefina: *Kleine Kinderpsychologie für Erzieher.* 58 Seiten. Fr. 1.20.

Die schon gut eingeführte Schriftenreihe «Dienen und Helfen», welche einem wirklichen Bedürfnis in Erzieherkreisen entgegenkommt, wird durch das Heftchen von Kramer wertvoll ergänzt. Es ist keine leichte Aufgabe, den großen Bogen der seelischen Entwicklung von der Geburt bis zum Erwachsensein kurz, klar und leichtverständlich darzustellen. Als erfahrene Erziehungsberaterin hat Kramer diese Aufgabe gut gelöst. Ohne allzu sehr zu vereinfachen, stellt sie das Wesentliche dar und gibt zugleich auch viele wichtige Hinweise auf das Verhalten der Erzieher. Damit dient ihr Heftchen nicht einer bloßen psychologischen Mode, sondern der Erziehung. Besonders in Elternschulungskursen wird man gerne auf dieses handliche und billige Heft hinweisen.

J. B.

*Berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten*